

ASMUS TIETCHENS IN DIE NACHT

ASMUS TIETCHENS

IN DIE NACHT

bureau
b

Reissue. Original von 1982

CD / LP (180g) / Download

Veröffentlichung: 15. November 2013

Label: Bureau B
Vertrieb: Indigo
Kat.-Nr.: BB143
EAN CD 4047179777025
LP 4047179777018
Indigo-Nr. 977702 (CD)
977701 (LP)

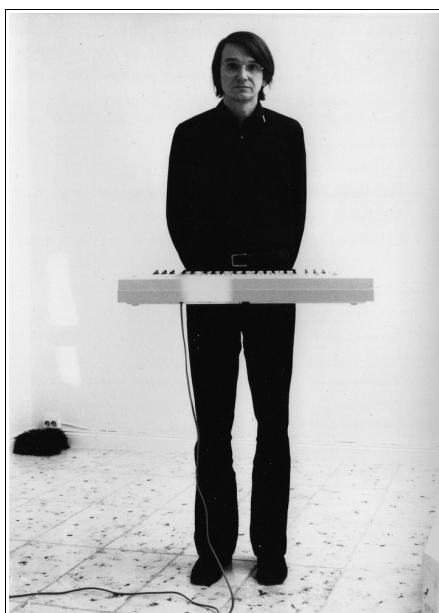
Tracklisting:

- 1 Mit Zebras rennen
- 2 In die Nacht
- 3 Höhepunkt kleiner Mann
- 4 Kopfüber in den Gully
- 5 Spanische Fliege
- 6 Unter fliegenden Tassen
- 7 Regenwald
- 8 Park und guter Morgen

Promokontakt:

Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63
matthias@bureau-b.com

Cover/Presskit-Download:
www.bureau-b.com/releases



Kurzüberblick:

- Asmus Tietchens ist einer der bekanntesten deutschen Künstler im Bereich der abstrakten Musik. Am Beginn seiner Laufbahn als Musiker nahm er eine Handvoll von den Residents beeinflusste **Avantgarde-Sythiepop**-Alben auf, auf denen er einen unnachahmlichen Mix aus stolpenden Beats und schrägen Harmonien zum Besten gab, was der Musik die Gattungsbezeichnung „Pseudo-Pop“ einbrachte. *In die Nacht* war Tietchens' drittes Solo-Album auf Sky Records und wurde erstmals 1982 veröffentlicht.
- Erhältlich als CD (Digipak), Vinyl (180g) und als Download

Es versteht sich von selbst, dass bei einem Skeptiker wie Asmus Tietchens jede musikalische Reise allenfalls „in die Nacht“ und nicht etwa „in den Tag“ verlaufen kann. *In die Nacht*, das dritte Album der sogenannten Zeitzeichen-Phase führte einerseits den Stil der Vorgänger *Biotop* und *Spät-Europa* fort, setzte aber zugleich eigene Akzente, die daraus resultierten, dass dem Komponisten nur wenige Wochen Produktionszeit zur Verfügung standen und er daher Abstriche an den eigenen Vorstellungen machen musste. Bislang hatte Tietchens daran festgehalten, nur im Ausnahmefall Stücke mit einer Dauer von über drei Minuten zu veröffentlichen, um „musikalischen Leerlauf“ zu vermeiden; entsprechend hoch fiel die Ideendichte der beiden Vorgängeralben aus. Nun war es erforderlich, in kreativer Hinsicht – und bei aller gebotenen Sorgfalt – etwas ökonomischer vorzugehen. Dies führte letztlich dazu, dass vier Stücke deutlich umfangreicher gerieten, als dies unter anderen Umständen womöglich der Fall gewesen wäre.

Ironischerweise sind es gerade diese Arbeiten, die den Charakter des Albums nachhaltig prägen. Die übermütig-verstolperte Rhythmik von *Höhepunkt kleiner Mann* ist ebenso typisch wie die dunkle Stimmung des Titelstücks, in das dann aber doch heitere bis überdrehte Töne hineinspielen. *Regenwald* hingegen entführt den Zuhörer in eine magische Klangwelt, die hypnotisierend unter dem pochenden Rhythmus aufscheint und in ihrer atmosphärischen Farbigkeit gut zu den Dschungelbildern von Max Ernst passen würde.

Auch technisch gab es eine gravierende Änderung: Tietchens konnte für *In die Nacht* erstmals mit einem Polymoog arbeiten, was die Verwendung von Akkorden zuließ. Die bislang genutzten Instrumente, in erster Linie Minimoog und Rhythmusmaschine, gerieten daher ganz bewusst in den Hintergrund; speziell die Rhythmusmaschine wurde als Klangerzeuger stark zurückgenommen. Es mutet noch immer erstaunlich an, welche kreative Vielfalt sich mit dieser vergleichsweise schmalen Gerätephalanx erzeugen ließ.